

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
Zur Struktur dieses Buches	13
 A Grundlagen	
A1 Was ist Humanistische Psychotherapie (HPT)?	19
A1.1 Phänomenologische Grundhaltung und Menschenbild	19
A1.2 Die Sicht der HPT auf menschliche Bedürfnisse	23
A1.3 Das Verständnis von psychischer Beeinträchtigung und des therapeutischen Prozesses in der HPT	25
A1.4 Die formale Definition der HPT	27
 A2 Zur Geschichte der Humanistischen Psychotherapie (HPT) ...	29
A2.1 Die Geschichte der HPT aus US-amerikanischer Sicht	29
A2.2 Die Geschichte der HPT mit dem Fokus auf den deutschsprachigen Raum	33
A2.3 Nach dem Psychotherapeutengesetz von 1999	37
 A3 Perspektivenvielfalt und Positionierung der Humanistischen Psychotherapie (HPT)	39
A3.1 Zur Komplementarität von »Natur« und »Kultur«	40
A3.2 Klassische konzeptuelle Dichotomien	42
Materielle Perspektive	44
Animalische Perspektive	44
Selbstreflexive (menschliche) Perspektive	45
Kulturelle Perspektive	46
Soziale (interpersonelle) Perspektive	47
A3.3 Resümee: Komplementarität und Komplexität	47
 A4 Die gestaltpsychologische Wurzel der Humanistischen Psychotherapie (HPT)	49
Vorbemerkung	49
A4.1 Einführung	49

A4.2	Ideengeschichtliche Situation bei der Entstehung der Gestaltpsychologie	51
A4.3	Die kritisch-realistische Sicht – schwierig, aber notwendig ...	53
A4.4	Gestaltpsychologie und Systemtheorie	56
A5	Selbstaktualisierung und Aktualisierungstendenz	59
A5.1	Grundlegendes Verständnis der Aktualisierung	59
A5.2	(Selbst-)Aktualisierung und damit verbundene Missverständnisse	61
A5.3	Bedeutung der Aktualisierung in einigen Ansätzen der HPT	66
A6	Das humanistische Konzept der Begegnung in Morenos Psychodrama und bei Buber	68
A6.1	Herkunft und aktuelle Bedeutsamkeit von »Begegnung« in der Psychotherapie	69
A6.2	Das »soziale Gehirn« als wesentliche Grundlage von Begegnung	70
A6.3	Morenos »Szene« als umfassender Kontext für Begegnung ...	74
A7	Der Mensch als Subjekt in der Welt – Biosemiotik, Symboltheorie und die Bedeutsamkeit der Symbolisierung ...	78
A7.1	Einführung	78
A7.2	Biosemiotik: Die körperliche Seite menschlicher Welterfahrung	81
	Umgebung vs. Umwelt	81
	Übersinnliche Wahrnehmung und Kategorisierung	83
A7.3	Die Theorie symbolischer Formen (Cassirer)	85
A7.4	Zur umfassenden Konzeption von Symbolsystemen	88
A7.5	Zur Relevanz biosemiotischer und symboltheoretischer Aspekte für die HPT	90
A8	Die therapeutische Beziehung in der Humanistischen Psychotherapie (HPT)	93
A8.1	Die therapeutische Beziehung in der HPT nach Rogers	93
A8.2	Die drei Aspekte des therapeutischen Beziehungsangebotes ..	96
	Bedingungsfreie positive Anerkennung	96
	Kongruenz	97
	Empathie	98
A8.3	Einige ergänzende Aspekte zur therapeutischen Beziehung in der HPT	99
B	Die Ansätze der Humanistischen Psychotherapie	
B1	Einheit und Vielfalt der unterschiedlichen Ansätze der Humanistischen Psychotherapie	105

B2	Personzentrierte Psychotherapie (Gesprächspsychotherapie) ..	108
B2.1	Abriss der Grundkonzeption	108
	Selbstbild und Selbststruktur	108
	Inkongruenz – zentral für das Verständnis von »Störungen«	109
	Symbolisieren als Zur-Sprache-Bringen innerer Prozesse	109
B2.2	Zentrale Beziehungen der Personzentrierten Psychotherapie zur HPT insgesamt	110
B2.3	Empfehlenswerte, weiterführende Literatur	111
B3	Focusing und Emotionsfokussierte Therapie (EFT)	112
B3.1	Abriss der Grundkonzeption des Focusing	112
B3.2	Abriss der Grundkonzeption der Emotionsfokussierten Psychotherapie (EFT)	113
	Intervention in der EFT	114
B3.3	Zentrale Beziehungen von Focusing und EFT zur HPT insgesamt	115
B3.4	Empfehlenswerte, weiterführende Literatur	115
B4	Gestalttherapie	117
B4.1	Abriss der Grundkonzeption	117
B4.2	Zentrale Beziehungen der Gestalttherapie zur HPT insgesamt	120
B4.3	Empfehlenswerte, weiterführende Literatur	120
B5	Psychodrama	122
B5.1	Abriss der Grundkonzeption	122
	Essentials der psychodramatischen Arbeit	122
B5.2	Zentrale Beziehungen des Psychodramas zur HPT insgesamt	124
B5.3	Empfehlenswerte, weiterführende Literatur	125
B6	Transaktionsanalyse	126
B6.1	Abriss der Grundkonzeption	126
	Strukturanalyse	127
	Kommunikationsanalyse	128
	Skriptanalyse	128
	Spielanalyse	128
B6.2	Zentrale Beziehungen der Transaktionsanalyse zur HPT insgesamt	130
B6.3	Empfehlenswerte, weiterführende Literatur	130
B7	Existenzanalyse und Logotherapie	131
B7.1	Abriss der Grundkonzeption	131
	»Noogene Neurose« als Leiden an der Sinnlosigkeit	131
	Erweiterung durch Längle zur »Personalen Existenzanalyse«	132
	Vorgehensweise	133

B7.2	Zentrale Beziehungen der Existenzanalyse und Logotherapie zur HPT insgesamt	134
B7.3	Empfehlenswerte, weiterführende Literatur	135
B8	Körperpsychotherapie	136
B8.1	Abriss der Grundkonzeption	136
	Bedeutsamkeit von Atmung und Stimme	137
B8.2	Zentrale Beziehungen des Körperpsychotherapie zur HPT insgesamt	138
B8.3	Empfehlenswerte, weiterführende Literatur	139
B9	Weitere konzeptuelle Ansätze: Gestalttheoretische Psychotherapie, Pesso Boyden System Psychomotor, Integrative Therapie	140
B9.1	Gestalttheoretische Psychotherapie	140
B9.2	Pesso Boyden System Psychomotor (PBSP) und »Feeling-Seen«	141
	Imagination idealer Personen und Szenen wirken als »Antidot« (Gegengift)	142
	»Feeling-Seen«	142
B9.3	Integrative Therapie (Petzold et al.)	143
B9.4	Empfehlenswerte, weiterführende Literatur	143
C	Das Ringen um eine angemessene wissenschaftliche Forschung in der Humanistischen Psychotherapie	
C1	Zur Unterscheidung zwischen behavioraler und humanistischer Forschungslogik	147
C1.1	Behaviorale Perspektive – am Beispiel operanter Konditionierung	148
C1.2	Humanistisch-phänomenologische Perspektive – am Beispiel der Inkongruenz	149
C1.3	Unterstützung von Essentials der HPT durch die experimentelle Verhaltenstherapie (VT)	153
C2	Die experimentelle Logik für Psychotherapieforschung auf dem Prüfstand	156
C2.1	Grundlogik des Experiments	156
C2.2	Die Fragwürdigkeit der Randomized Controlled Trial (RCT)-Forschung als Repräsentant des experimentellen Ansatzes	158
C2.3	Die Leit-(d)-Idee der Wirkfaktoren	162
C2.4	Der Bias des RCT-Ansatzes	165

C3	Missverständnisse	167
	C3.1 Die missverstandene »Evidenzbasierung«	167
	C3.2 Missbrauch des Labels »Humanistische Psychotherapie«	168
	C3.3 Missverständliche Darstellungen der HPT	170
C4	Humanistische Psychotherapie und die deutsche Sonderstellung	172
C5	Die Fakten sind freundlich – zur evidenzbasierten Wirksamkeit der Humanistischen Psychotherapie	178
 Verzeichnisse		
	Literatur	185
	Stichwortverzeichnis	199